



Der WM-Ball 2010

Freizeit

Eine Information von www.infoklick.ch

Absolut rund und unheimlich schnell: Der Jabulani – so der Name des offiziellen WM-Balles – besteht aus acht hitzeverschweissten, sphärisch geformten 3-D-Panels. Dadurch ist er der erste absolut runde Fussball der Welt. Bleibende Verformungen sind praktisch ausgeschlossen. Experten rechnen damit, dass der Ball eine Geschwindigkeit bis zu 200 km/h entwickeln kann. Steven Reid von den Blackburn Rovers hält den Geschwindigkeitsrekord: Sein Schuss gegen Wigan Athletic erreichte 189 km/h.

Für die Goalies wird es die Hölle

Der brasilianische Nati-Goalie. Julio Cesar (30), Torwart von Inter Mailand, sagt: „Der Ball ist furchtbar. Schrecklich. Sehr schlecht. Er gleicht den Bällen, die man im Supermarkt kauft!“ Jeder wolle im Fussball mehr Tore. Deshalb habe man zu Lasten des Torwarts den Ball verändert: Jabulani soll mehr flattern als jeder andere Ball zuvor – Riesenaufregung also um den WM-Ball. Vier Jahre lang dauerte die Entwicklung des Balles. Elf verschiedene Farben für die elf offiziellen Sprachen Südafrikas und die elf offiziellen Stämme zieren ihn. *Jabulani* heisst übersetzt *feiern*. Für die Torhüter scheint er allerdings alles andere als ein Grund zur Freude sein.

Auch Nati-Mittelfeldspieler Pirmin Schwegler sagt: „Ich bin froh, dass ich kein Goalie bin. Bei Schüssen verändert sich die Flugbahn des Balles stark. Wir werden bei der WM einige Weitschusstore sehen. Das war für Adidas wohl auch der Hintergrund bei der Entwicklung. Der Fussball soll interessanter werden. Ich bin überzeugt, dass es deswegen nun einige schöne Tore geben wird.“ Was sagt Hakan Yakin, unser bester Freistoss-Schütze, über das neue Gerät? Der Nati-Joker: „Für die Torhüter wird es immer schwieriger. Ich habe mich beim FC Luzern schon an diesen Ball gewöhnt. Wenn du ihn gut triffst, dann flattert er. Um diesen Effekt zu erreichen, haben die Hersteller lange gearbeitet.“

Dem Offensivspieler Yakin kommt der Ball eher entgegen. Für Abwehrspieler Steve von Bergen ist es eher ein Nachteil: „Das wird eine schwierige WM für die Torhüter. Der Ball ist extrem schnell, er flattert. Für eine Mannschaft wie Spanien, die jetzt schon sehr schnell spielt, wird dies sicher nochmals ein Vorteil sein.“

Links

<http://www.tagesanzeiger.ch/wm2010/rund-ums-stadion/Der-WMBall-Jabulani-im-Haertetest/story/23049141>
<http://www.bild.de/BILD/sport/fussball/bundesliga/2009/12/19/wm-ball-jabulani/lob-und-kritik-fuer-wm-ball-jabulani.html>